

109-12-72

MINISTERSTVO NARODNI CESTNOSTI ARCHIVNI A STUDIJNI ODBOR	
Číslo	109-12/72
Čj.	
Prílohy	52 listů

52 listů

24.4.2010 kaul

Krab. 170.

ST S

XII. C - 45 - 49/42.

St.S. XII C - 45 a/42.

Prag, den 24. Oktober 1942.

1.) Vermerk:

W-Gruppenführer Frank war bei der Hauptveranstaltung der Wehrkampftage 1942 im hies. Sportstadion am Sandberg anwesend.

2.) Z.d.A.



1010A

2

St.S. XII C - 45 c/42.

Prag, den 8. Oktober 1942.

1.) Vermerk:

W-Gruppenführer Frank konnte an dem Wehrkampftag der SA in Mährisch-Ostrau nicht teilnehmen. SA-Gruppenführer May wurde entsprechend verständigt.



2.) Z.d.A. *ye*

80104

[Handwritten signature]

Geschäftsstelle:

SS-Standortkommandantur

Prag I, Nürnberger Straße 27

Az.: 34 t/Schm./Ji.

3

Betreff: Wehrkampftage der SA.

An den

Führer der Sportgemeinschaft-**SS** Prag,

SS-Gruppenführer F r a n k ,

P r a g

Czernin Palais.

Der Leiter der Geschäftsstelle der Sportgemeinschaft-**SS** Prag, **SS**-Uscha. Schmidt, meldet:

Die Sportgemeinschaft-**SS** Prag beteiligte sich an den Wehrkampftagen der SA 1942 und konnte folgende Erfolge erzielen:

A.) Mannschafts-KK-Schiessen mit Handgranatenziel- und Weitwurf:

Klasse a (bis 30 Jahre):

1. Platz:	4./E.Btl. SS -Deutschland	641 Punkte
2. Platz:	3./ SS -Wachbtl. Prag	611 "
3. Platz:	2./E.Btl. SS -Deutschland	593 "

Klasse b (30 bis 40 Jahre):

2. Platz:	2./ SS -Wachbtl. Prag	580 Punkte
-----------	------------------------------	------------

B.) Wehrmannschaftskampf: (20 km Geländemarsch, 50 m KK-Schiessen, Ueberwinden der kleinen Wehrkampfbahn)

Klasse a (bis 30 Jahre):

1. Platz:	4./E.Btl. SS -Deutschland	354 Punkte
2. Platz:	2./ SS -Wachbtl. Prag	336 "
3. Platz:	2./E.Btl. SS -Deutschland	327 "

C.) 75 m Sturmlauf über 2 Hindernisse mit Handgranatenzielwurf:

Klasse a (bis 30 Jahre):

1. Platz:	E.Btl. SS -Deutschland	130 Punkte
2. Platz:	SS -Ausb. Rgt. Prag	119 "

Klasse b (über 30 Jahre):

2. Platz:	SS -Wachbtl. Prag	115 Punkte
-----------	--------------------------	------------

D.) 10 x 200 m Halbrunden Hindernisstafel:
(über Wand und Balkenhindernisse)

Klasse A (bis 30 Jahre)

- | | |
|-----------|---|
| 1. Platz: | Sportgemeinschaft- $\frac{1}{4}$ Prag (Auswahlmannschaft) |
| 2. Platz: | 2./ $\frac{1}{4}$ -E.Btl. $\frac{1}{4}$ -Deutschland |
| 3. Platz: | 4./ $\frac{1}{4}$ -E.Btl. $\frac{1}{4}$ -Deutschland |

Klasse B (über 30 Jahre)

- | | |
|-----------|-----------------------------------|
| 2. Platz: | 2./ $\frac{1}{4}$ -Wach.Btl. Prag |
|-----------|-----------------------------------|

E.) Die Sportgemeinschaft- $\frac{1}{4}$ Prag beteiligte sich auch an den im Rahmen der Wehrkampftage stattgefundenen Reiter-Wettkämpfen und konnte auch hier gute Plätze belegen.

a) Dressurprüfung:

- | | |
|-----------|---|
| 1. Platz: | $\frac{1}{4}$ -Uscha. Quade auf Brunhilde |
|-----------|---|

b) Jagdspringen: leicht:

- | | |
|-----------|---|
| 3. Platz: | $\frac{1}{4}$ -Uscha. Quade auf Quästor |
|-----------|---|

c) Jagdspringen "Klasse I":

- | | |
|-----------|---|
| 1. Platz: | $\frac{1}{4}$ -Strm. Bauer auf Quanz |
| 2. Platz: | $\frac{1}{4}$ -Uscha. Quade auf Quästor |
| 3. Platz: | $\frac{1}{4}$ -Uscha. Quade auf Rekord |

30002
[Handwritten Signature]
 $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer.

$\frac{1}{4}$
im Eingang
6 104 10. 92

St.S. XII C - 45 b/42.

30. September 1942.

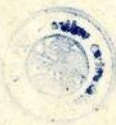
Wehrkampftag 1942 in Mährisch-Ostau
Herrn Leutnant Frank

Dort. Einladung an W-Gruppenführer Frank.

30. IX. 1942

- 1.) An die
SA-Standarte 8,
Mährisch-Ostau,
Krausgasse 3.

W-Gruppenführer Frank läßt für die Einladung danken und mitteilen, dass er ihr voraussichtlich Folge leisten werde. Die endgültige Zusage darf ich fernmündlich übermitteln.



Heil Hitler !

10101

h

W-Obersturmbannführer.

5a

30. September 1942

St. S. XII C - 42 2/42

2.) G.R. mit 3 Anlagen
Herrn Leutnant Linke

zur Kenntnis übersandt. *Kennntnis genommen* *Le 1/10*

Handwritten notes and stamps:
30. IX. 1942
30. IX. 42

3.) Alsdann Wv. bei dem Unterzeichner.

Als die
SA-Statute 8
Militär-Organisation
Kriegszone 3.

W-Gruppenführer muss ist für die Einleitung dankbar und
mitteilen, dass er für vornehmlich Folge leisten
werde. Die endgültige Zusage darf ich fernmündlich über-
mitteln.

Heil Hitler



40105

W-Operativgruppenführer

SA. der NSDAP.

Standarte 52 Prag.

Briefb.-Nr.
Abtlg.: Wehrkampftage der SA
Betr.:
.....
Bezug:
Anlagen:
Termin:

Prag, den 25.9.1942
II., Stefansgasse 36 Fernruf 235-36
Bankkonto: Kreditanstalt der Deutschen, Prag I.,
Hibernerplatz 6.

6

An
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s s

P r a g .

Die Zusage Ihrer Teilnahme an der Hauptver-
anstaltung der Wehrkampftage Prag 1942 am 27.9.42
15 Uhr Sandberg-Sportstadion, habe ich erhalten und
bitte Sie als Ehrengast in der Ehrenloge dieser
Veranstaltung beizuwohnen.

Heil Hitler !

1/2
S. d. d. m.
1. 24. 9. 42.

0010A
Der Führer der Standarte 52
i.V.

M. Kallit
Hauptsturmführer.

NS. Der Eingang zur Ehrenloge befindet sich in der
Mitte der Haupttribüne.

(Gilt anstatt einer Eintrittskarte)

III C - 45/42

St.S. XII C - 45 a/42.

25. September 1942.

--

25. IX. 1942

1.)

An
SA-Hauptsturmführer Pollitzer,
Prag II,
Stephansgasse 38.

Sehr geehrter Kamerad Pollitzer

W-Gruppenführer Frank läßt für das dort. Schreiben vom
18. d.Mts. - Zeichen Briefb.-Nr.: P/N/42 Abtlg. FK 2
in Sachen Wehrkampftage der SA 1942 danken und seine
Zusage wiederholen, daß er an der am 27.d.Mts. in dem
hies. Sportstadion am Sandberg vorgesehenen Hauptver-
anstaltung teilnehmen werde.

Heil Hitler !

h

W-Obersturmbannführer.

2.) Zum Vorgang.

SA. der NSDAP.

Standarte 52 Prag

Briefb.-Nr.: P/N/42
Abtlg.: FK 2
Betr.: Wehrkampftage
Hauptveranstaltung
Bezug: ---
Anlagen: ---
Termin: ---

Prag, den 18.9.1942
II, Stephansgasse 38. — Fernruf 235-36.
Bankkonto: Kreditanstalt der Deutschen, Prag I.
Übernehmerpl. 6.

Büro des SA-Staatssekretärs
in Böhmen und Mähren
Eing.: 24. SEP. 1942

An den
Herrn Staatssekretär
Karl Hermann Frank
Prag XIX
Yorkstrasse 11.

Frank
Prag XIX
24/9. 1942

Der Stellvertretende Führer der SA-Standarte 52/Prag bittet Sie an der Hauptveranstaltung der Wehrkampftage 1942 am 27.9.1942 teilzunehmen und dankt für die Übernahme des Ehrenschutzes anlässlich derselben. Einladungen für Ihren persönlichen Stab werden nach Wunsch in beliebiger Zahl zugesandt.

Der Stellvertretende Führer der SA-Standarte 52 bittet um Mitteilung, ob der Herr Staatssekretär an der Veranstaltung teilnimmt.

Heil Hitler !

Der Führer der Standarte 52
i.V.

Palitz
Hauptsturmführer.

St. G. III G-45a/42

18. September 1942.

9

18. IX. 1942
1.)

An
SA-Hauptsturmführer Pollitzer,
Prag II,
Stephansgasse 38.



70004

Sehr geehrter Kamerad Pollitzer !

In Verfolg der mit Ihnen an Amtsstelle gehaltenen Besprechung teile ich mit, dass ~~SA~~-Gruppenführer Frank den Ehrenschatz für die Wehrkampftage der SA 1942 übernommen hat. Leider ist es Gruppenführer Frank wegen seiner dienstlichen Abwesenheit von Prag nicht möglich, an dem am 19. d.Mts. stattfindenden Eröffnungsausschuss im Festsaal des hiesigen Deutschen Hauses teilzunehmen. Zu der am 27.d.Mts. in dem hiesigen Sportstadion am Sandberg vorgesehenen Hauptveranstaltung wird Gruppenführer Frank erscheinen.

Heil Hitler !

h

~~SA~~-Obersturmbannführer.

Wiedervorgelegt am 25.9.42

2.) Wv. am 25.9.1942 bei dem Unterzeichner.

F o l g e für die V e r a n s t a l t u n g a m 19.9.1942.

- Meldung
- Begrüßung
- Ansprache
- Übernahme des Ehrenschatzes
- Abschluss und Führerehrung

Handwritten red signature



Veranstaltung bei Stuhlreihen.



00001

Schnellbrief

Betrifft: Wehrkampftage der SA 1942.

Die Bereitschaft der Waffentragenden Verbände, sich an den Wehrkampftagen der SA 1942 zu beteiligen, hebt unsere Veranstaltung über alle Sportwettkämpfe weit hinaus.

Wenn die beteiligten Formationen sich mit ganzer Kraft einsetzen, können wir gewiss sein, dass die Wehrkämpfe den gewünschten Erfolg zeitigen.

Zeitplan der Veranstaltung:

- 19.9. Samstag 19 Uhr Eröffnungsappell der Wehrkampftage, Festsaal Deutsches Haus. Es beteiligen sich alle Wettkämpfer. Einnehmen der Plätze bis 18 Uhr 45.
- 20.9. Sonntag vorm. Sportwettkämpfe im Rahmen einer Veranstaltung des NSRL, Sportstadion am Sandberg.
- 20.9. Sonntag nachm. Wettkämpfe zu Punkt 3 und 4 der Ausschreibungen Wehrmannschaftskampf und Mannschafts-KK-Schiessen
13 Uhr Wehrmachtsschiesstätte Kobilis.
21. bis 26.9. Prüfungsabnahme für das SA-Wehrabzeichen.
- 27.9. Sonntag 8 Uhr Mannschaftswettkämpfe der Betriebe im Rahmen einer Veranstaltung der DAF Sportstadion Sandberg.
9 Uhr Reiterwettkämpfe Wehrmachtsturnierplatz Kaiserinsel.
15 Uhr Hauptveranstaltung Sportstadion am Sandberg. Bereitstellung der Mannschaften bis 14.45. Einnehmen der Plätze bis 14.50. Antrittsplatz zwischen dem alten Aufmarschfeld und dem Sportstadion.

Zeitfolge für die Hauptveranstaltung:

1. Beginn: Punkt 15 Uhr Begrüssung, Vorspruch, Hissen der Flagge, (ohne Aufmarsch)
2. Bunter Rasen durch die DAF
3. 1.000 m Mannschaftslauf der Betriebssportgemeinschaften.
4. Pendelstaffel für Männer und Frauen der Betriebssportgemeinschaften
5. 10 x 200 m Hindernisstaffel
6. Tanzgymnastik der Betriebssportgemeinschaften
7. Balkenübungen der SA
8. Sturmlauf
9. Nachrichtenvorführungen der SA
10. Tauziehen
11. Tanz der Frauen
12. Aufmarsch und Vorführungen der Wehrmacht und Waffen-SS
13. Aufmarsch zum Schlussappell
14. Führeurehrung
15. Abmarsch und Ende.

Alle Mannschaften müssen unbedingt für ihr Auftreten bei den Wettkämpfen bereits zu Beginn des vorangehenden Programmpunktes am Antrittsplatz bereitstehen, um die Weisungen des Kampfrichters entgegenzunehmen. Ich bitte an alle Teilnehmer Weisungen betreffend der rechtzeitigen Stellung am Antrittsplatz zum Eröffnungsappell am 19.9. sowie zu den Wettkämpfen am 27.9. zu geben. Weiters bitte ich ehestens um die Zustellung der Nachträge für die Mannschaftsnennungen zu den Wettbewerben.

Der Führer der SA-Standarte 52:

i.V.:

L. Pollak
Hauptsturmführer.

Für die im Rahmen der Wehrkampftage der SA.1942 vom Reitersturm 12/102 der SA-Standarte 52/Prag durchzuführenden wehrkampfmässigen Reitveranstaltungen:

A. Allgemeines:

1. Die Veranstaltung findet am 26. und 27. September 1942 auf dem Turnierplatz "Kaiserinsel" der Wehrmacht in Prag, statt. Vorprüfungen für die Dressurprüfung Klasse A am 26.9.1942 werden in der Reitbahn Deutscher Reiterbund, Petrinstrasse (Baumgarten) abgehalten. Reiterwettkämpfe selbst finden am 27.9.1942, 9 Uhr vormittags auf dem Turnierplatz statt.
2. Die Veranstaltung ist eine nichtöffentliche Preisbewerbung im Rahmen der SA-Wettkämpfe.1942.
3. Teilnahmeberechtigt sind Angehörige der Deutschen Wehrmacht, der SS, der Deutschen Polizei, des Deutschen Reiterbundes und der Partei und ihrer Gliederungen. Berufsreiter sind ausgeschlossen.
4. Die Sieger in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten Siegerurkunden.
5. Anzug: Uniformträger - Uniform
Zivilreiter - Zivilreitanzug
6. Die Ausschreibungen in der Dressurprüfung Klasse "A" und im Jagdspringen Klasse "A" eignen sich als Teilprüfungen zum Erwerb des Deutschen Reiterabzeichens in Bronze.
7. Nennungsschluss am 20.9.1942 bei der Leitung der Veranstaltung SA-Reitersturm 12/102, Prag II, Graben 26/III, Zimmer 23.
8. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibungen jederzeit, auch nach Nennungsschluss, zu ändern und die Veranstaltung auf einen anderen Zeitpunkt zu verlegen oder abzusagen.
9. Verantwortlich für die Durchführung: Stf. Schwager, Ruf: 53241, Führer des Reitersturmes 12/102.

B. Preisbewerbungen:

1. Dressurprüfungen.
Dressurprüfung Klasse "A".
Offen für Reiter, die bisher noch keine Dressurprüfung bei öffentlichen Veranstaltungen gewonnen haben, auf allen Pferden.
Zäumung: Einfache Trense. (Teilprüfung für das Deutsche Reiterabzeichen in Bronze).
2. Jagdspringen.
a) Jagdspringen Klasse "A": (Mannschaftswettbewerb, Mannschaft 3 Mann) Offen für Reiter, die bisher noch kein Jagdspringen bei öffentlichen Reitveranstaltungen gewonnen haben, auf allen Pferden.

Mannschaftswertung:

Mannschaftswertung, Mannschaft 3 Reiter. Die geringste Fehlerzahl der Mannschaft ist ausschlaggebend. Zeit unbegrenzt. Bei Fehlergleichheit, einmaliges Stechen der Mannschaft über ein Hindernis. Je Formation können 1 - 2 Mannschaften gemeldet werden. Die Reiter der Mannschaft springen die Hindernisstrecke einzeln.

Anforderung: 8 - 12 Sprünge bis 1.10 m hoch.

Zäumung: Einfache Trense. Dreimaliges Verweigern, 15 Fehlerpunkte.

Anmerkung: Diejenigen Reiter, die sich für den Erwerb des Deutschen Reiterabzeichens in Bronze gemeldet haben, müssen in der Mannschaft erscheinen, da diese ausserdem für die Ablegung dieser Prüfung gleichzeitig gewertet werden.

b) Jagdspringen Klasse "I":

Offen für alle Reiter und Pferde, 10 - 14 Sprünge bis 1,20 m hoch, Bewertung nach Fehlern. Bei Fehlergleichheit, einmaliges Stechen. Dreimaliges Verweigern eines Hindernisses, scheidet aus.

Zäumung: beliebig.

Zeit: unbegrenzt.

3. Geländeritt:

Geländeritt (Mannschaftswettbewerb-Mannschaft 3 Mann).
Offen für alle Reiter und Pferde, Etwa 2 km lang, 15 - 18 Sprünge einschliesslich Kletterstellen bis 1,10 m hoch.

Zäumung: beliebig.

Zeit: unbegrenzt. Tempo: Kilometer in 5 Minuten.
Dreimaliges Verweigern eines Hindernisses 15 Fehlerpunkte.
Die Reiter der einzelnen Mannschaft reiten die Strecke einzeln mit Abständen von 3 Minuten ab.

SA. der NSDAP
Standarte 52

Schnellbrief

Prag, den 1.9.1942

Wehrkampftage der SA. 1942

Der Führer der Standarte 52 übermittelt in der Anlage die Ausschreibung für die Wehrkämpfe im Rahmen der Wehrkampftage der SA 1942. Der Aufruf ergeht an alle wehrfähigen Deutschen über 18 Jahre, die nicht zum Wehrdienst eingerückt sind. Inhalt der gemeinschaftlichen Veranstaltung sind:

- 1.) Wehrkämpfe
- 2.) Mannschaftswettbewerb der Betriebe
- 3.) Schauveranstaltungen der NS-Gemeinschaft KdF
- 4.) Sonderveranstaltungen.

Es beteiligen sich SA. und Wehrmannschaften, Betriebs-Sportgemeinschaften der Deutschen Arbeitsfront, Führermannschaften der Hitlerjugend, Gliederungen der NSDAP und auf Wunsch des Reichs-Sportführers der NSRL, somit alle in der Heimat verbliebenen wehrfähigen Deutschen.

Die Mannschaften zu den Wehrkämpfen werden in Altersklassen eingeteilt, sodass für gleichmäßige Bewertung Sorge getragen ist.
Altersklassen:

- Klasse A bis zum vollendeten 30. Jahr.
- " B vom 30. bis zum vollendeten 40. Jahr.
- " C ab vollendeten 40. Lebensjahr.

Stichtag : 1.8.1942.

Der voraussichtliche Zeitplan für die Durchführung der Wehrkämpfe ist aus der Anlage ersichtlich. Sollten sich die Daten verschieben, so wird für eine rechtzeitige Verständigung Sorge getragen. Der Führer der Standarte wendet sich an alle zuständigen Stellen mit der Bitte nach Möglichkeit zum Gelingen der Wehrkämpfe beizutragen, damit auch d. Deutschland Prags mit einer seiner Stärke und seiner geistigen Haltung entsprechenden Leistung in Erscheinung tritt.

F.d.R.
Nordberg

Der Führer der Standarte 52
i.V.
Hauptsturmführer.

W e h r k ä m p f e der SA. 1942.

A u f r u f :

An der Schwelle des vierten Kriegsjahres ruft die SA. alle wehrfähigen Deutschen über 18 Jahre, die nicht zum Waffendienst eingezogen sind, zu den Wehrkampftagen 1942 auf. Diese werden in Gemeinschaft mit den KdF-Betriebssportgemeinschaften durchgeführt und haben den Zweck, - entgegen der Haltung der Heimat im 3. Kriegsjahre des vorigen Weltkrieges, wo Friedensresolutionen geführt wurden - den Kampfgeist, die Kraftreserve und Wehrbereitschaft der Heimat in diesem Kriege vor In- und Ausland unter Beweis zu stellen.

A l l g e m e i n e B e s t i m m u n g e n :

- 1.) Gesamtleitung der Wehrkampftage: Der Führer der SA-Standarte 52.
- 2.) Wehrkampfstab: Zur Durchführung der Wehrkampftage setzt der Führer der Standarte 52 folgende Stäbe ein:
 - a.) Organisationsstab, Leiter : Stf. S c h u b e r t, Ruf: 77741
 - b.) Kampfrichterstab, Leiter : Stf. H a m m e r , Ruf: 39485

T e i l n e h m e r :

- 1.) SA. und Wehrmannschaften.
 - 2.) Betriebssportgemeinschaften der DAF.
- SA. und Wehrmänner, welche gleichzeitig einer Betriebssportgemeinschaft angehören, sind grundsätzlich zur Teilnahme an den Wehrkämpfen innerhalb der Mannschaften der SA. verpflichtet. Werden sie in einer solchen Mannschaft der SA. nicht benötigt, dann sind sie vom Sturz auf Anforderung der Betriebssportgemeinschaft für eine Mannschaft der Betriebssportgemeinschaft freizugeben.

M e l d u n g e n :

Die zahlenmäßigen Meldungen zu den Wehrkämpfen sind 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an den Führer der Standarte 52, die zum Sportappell der Betriebe an die zuständige KdF-Kreisdienststelle einzureichen.

S i e g e r u r k u n d e n :

Die 3 besten Mannschaften jeder Altersklasse aus jedem Wehrkampf werden mit Siegerurkunden ausgezeichnet.

A u s s c h r e i b u n g :

- Wehrkämpfe:
- 1.) 75m Sturmlauf
 - 2.) Tauziehen
 - 3.) Deutscher Wehrmannschaftskampf
 - 4.) Mannschaft KK-Schiessen, Handgranaten Ziel- u. Weitwurf
 - 5.) 10 mal Halbrunden - Hindernisstaffel

Sportappell der Betriebe: Mannschaftsfünfkampf der Männer { 8 }
Mannschaftskampf der Frauen { 5 }.

F.d.R.
Nordberg

Der Führer der Standarte 52
i.V.

[Handwritten Signature]
Hauptsturmführer.

Ausführungsbestimmungen für die Wehrkämpfe, Zeitplan und Anmeldeschein liegen in Anlage bei. Anfragen sind an den Leiter des Organisationsstabes zu richten.

Anlage zu den Ausschreibungen für die Wehrkampftage 1942.

1)

1. 75 m Sturm lauf über 2 Hindernisse mit Handgranatenzielwurf.

Bedingungen:

- Mannschaftsstärke: 1 : 3
- Mannschafts-
zusammensetzung: Die gesamte Mannschaft muss einem Sturm oder einer Betriebssportgemeinschaft oder einer Arbeitsgemeinschaft angehören.
- Teilnahmeberechtigt: SA, Gliederungen der NSDAP, und Betriebs-
sport- bzw. Arbeitsgemeinschaften der DAF und des NSRL.
- Altersklasse: A, B, C.
- Bekleidung: Sporthose, Sporthemd, Turnschuhe ohne Dornen.

Es können je Altersklasse bis zu 3 Mannschaften gemeldet werden.

Durchführung:

Gemeinsamer Start der Mannschaft aus dem Liegen und Überwinden der Hindernisbahn. Nach Durchlaufen der Ziellinie, die bei 75 m gezogen ist, wird die Zeit des letzten Mannes genommen. Im anschließenden markierten 3 m Raum sofort hinlegen. Aus diesem Raum erfolgt ohne Zeitberechnung das Handgranatenzielwerfen. Auf Kommando des Kampfrichters: " Einzelwurf auf die Kopfscheiben!" steht jeder Mann auf und wirft von der Abwurf-
linie seine Handgranate über den Kopf auf die Kopfscheibe in den 4 m Kreis und legt sich sofort wieder hin. Auf Anweisung des Kampfrichters rückt die Mannschaft nach rechts und links aus dem Platz

- Jeder Läufer hat zwei Hindernisse zu überwinden:
1. Balkenhindernis,
 2. Kriechhindernis.

Eine Handgranate für jeden Mann liegt auf der Abwurf-
linie bereit.

Wertung:

	Höchst=	Plus=	Minus=
	punkte.	pkte.	punkte.
Die gemeinsamen Zeiten sämtlicher Teil- nehmer der Mannschaft werden zusammenge- zählt und durch 3 geteilt = Durch- schnittswertung			
15 Sekunden Durchschnitt	100		
je 1/5 Sekunde Zeitunterbietung		2	
je 1/5 Sekunde Zeitüberschreitung			2
Treffer beim Handgranatenzielwerfen:			
Der Aufschlag der Handgranate im 4 m Kreis zählt	---	10	---

Anlage zu den Ausschreibungen für die
Wehrkampftage 1942.

18 2)

2. T a u z i e h e n

Bedingungen:

Mannschaftsstärke: 1 : 9
Mannschafts-
zusammensetzung: Die gesamte Mannschaft muss einem
Sturm oder einer Betriebsportge-
meinschaft oder einer Arbeitsge-
meinschaft angehören.
Teilnahmeberechtigt: SA, Gliederungen der NSDAP und
Betriebsport- bzw. Arbeitsge-
meinschaften der DAF und d.NSRL.
Altersklasse: A, B, C
Bekleidung: Sporthose, Sporthemd, barfuss.

Es können je Altersklasse bis zu 3 Mannschaften gemeldet
werden.

D u r c h f ü h r u n g u n d W e r t u n g :

Anlage zu den Ausschreibungen für die
Jede Mannschaft hat dreimal mit dem Gegner zu ziehen.
Zweimaliges Gewinnen ergibt den Sieger.

88008

T a u z i e h e n

Bedingungen:

Mannschaftsstärke: 1 : 9
Mannschafts-
zusammensetzung: Die gesamte Mannschaft muss einem
Sturm oder einer Betriebsportge-
meinschaft oder einer Arbeitsge-
meinschaft angehören.
Teilnahmeberechtigt: SA, Gliederungen der NSDAP und
Betriebsport- bzw. Arbeitsge-
meinschaften der DAF und d.NSRL.
Altersklasse: A, B, C
Bekleidung: Sporthose, Sporthemd, barfuss.

Es können je Altersklasse bis zu 3 Mannschaften gemeldet
werden.

D u r c h f ü h r u n g u n d W e r t u n g :

Anlage zu den Ausschreibungen für die
Jede Mannschaft hat dreimal mit dem Gegner zu ziehen.
Zweimaliges Gewinnen ergibt den Sieger.

3)

Anlage zu den Ausschreibungen für die
Wehrkampftage 1942.

5. Deutscher Wehrmannschaftskampf

Übungen:

20 km Geländemarsch
50 m KK-Schiessen (5 Schuss lg.fr.)
Überwinden der kleinen Wehrkampfbahn (100 m)

Bedingungen:

Mannschaftsstärke:	1 : 6
Teilnahmeberechtigt:	SA, Gliederungen der NSDAP
Altersklasse:	A, B, C.
Bekleidung:	Dienstanzug.

Die Gliederungen können sich mit 2 Mannschaften je Alters-
klasse beteiligen.

Durchführung:

a) 20 km Geländemarsch:

Anzug und Ausrüstung:
Dienstanzug, Marschstiefel oder Schnürschuhe, Koppel,
KK-Gewehr.

Der 20 km Geländemarsch wird in geschlossener Marschkolonne durchgeführt. Die Mannschaften werden in Zeitabständen vom Start abgelassen. Die Marschstrecke muss in 240 Minuten zurückgelegt werden. Zeitunterbietung werden nicht mit Plus-, Zeitüberschreitungen jedoch mit Minuspunkten gewertet.

Das Laufen ist während des Marsches verboten. Auf der ganzen Strecke geschlossene Marschformation. Dreierkolonne, Gliederabstand höchstens 3 Schritt. Weiter auseinandergezogene Mannschaften scheidet aus dem Wettkampf aus. Das Tragen des Gewehres ist einheitlich und wird vom Mannschaftsführer bestimmt.

Hilfe auf der Strecke innerhalb der Mannschaft erlaubt, jedoch ist das Mitziehen oder Tragen von Marschteilnehmern nicht gestattet. Hilfe durch Aussenstehende verboten. Ein Kilometer vor dem Ziel muss der Anzug wieder in Ordnung gebracht werden. Die Marschstrecke wird den Mannschaften vorher bekanntgegeben.

b) KK-Schiessen: 5 Schuss lg.fr.

Wo die Möglichkeit besteht, soll das KK-Schiessen im Gelände während des Marsches, etwa zwischen km 10 - 15 durchgeführt werden. Es ist auf Kopffallscheiben zu schießen.

4)

c) Überwinden der kleinen Wehrkampfbahn:

Die Wehrkampfbahn hat eine Länge von etwa 100 Meter. Die kleine Wehrkampfbahn ist auf dem vorhandenen Kampfplatz anzulegen.

Sie weist folgende Hindernisse auf:

1. Kriechhindernis,
2. Balkenhindernis.

Die Aufstellung der Hindernisse ist aus Plan 3 ersichtlich.

Das Überwinden der Wehrkampfbahn erfolgt nach dem Geländemarsch. Zwischen Ankunft am Ziel des Geländemarsches und Start zum Überwinden der Kampfbahn etwa 5 Minuten Pause. Treffen mehrere Mannschaften gleichzeitig am Ziel ein, so werden dieselben möglichst gleichzeitig nebeneinander gestartet.

Die Mannschaft hat alle Hindernisse zu überwinden. Am Ziel wird der letzte Mann gewertet. Unmittelbar hinter der Zielinie lässt der Mannschaftsführer seine Mannschaft antreten und meldet dem verantwortlichen Wehrkampfleiter.

W e r t u n g :

Höchst= Plus= Minus=
punkte. pkte. punkte.

a) Für das Zurücklegen der 20 km Marschstrecke werden gegeben für 240 Minuten	200		
Bessere Zeiten werden nicht gewertet.			
Je angefangene 10 Sekunden Zeitüberschreitung			1
b) KK-Schiessen:			
Je Treffer		3	
c) Überwinden der kleinen Wehrkampfbahn:			
30 Sekunden	100		
je 1 Sek. Zeitunterbietung		3	
je 1 Sek. Zeitüberschreitung			3
Für jeden Ausfall eines Mannes während des Marsches oder beim Überwinden der Kampfbahn			20

Anlage zu den Ausschreibungen für die Wehrkampftage 1942. 5)

Mannschafts-KK-Schiessen mit Handgranatenziel- und Weitwurf:

Bedingungen:

- Mannschaftsstärke: 1 + 3
- Teilnehmer: Die gesamte Mannschaft muss einem Sturm oder einer Betriebssportgemeinschaft oder einer Arbeitsgemeinschaft angehören.
- Altersklassen: A, B, C.
- Teilnahmeberechtigt: SA, Gliederungen der NSDAP und Betriebssport- bzw. Arbeitsgemeinschaften der DAF und des NSRL.
- Bekleidung: Dienstanzug für SA und die Angehörigen der Gliederungen der NSDAP. Zivilanzug (Wander- od. Sportanzug) für die Mitglieder der Betriebssport- bzw. Arbeitsgemeinschaften. Das Tragen von kurzer Sportkleidung bzw. Trainingsanzug ist verboten.

Es können je Altersklasse bis zu 3 Mannschaften gemeldet werden.

D u r c h f ü h r u n g :

- a) KK-Schiessen:
im Gelände oder auf dem Schiesstand auf Kopfscheibe oder Brustriingscheibe mit Trefferwertung. -50 m Entfernung. Jeder Mann 5 Schuss liegend freihändig, ohne Probeschuss. Die Kopfscheiben sind von 1 - 4 zu nummerieren.
- b) Handgranatenzielwurf auf 30 m Entfernung:
Jeder Mann 5 Wurf stehend ohne Probewurf. Geworfen wird von einer markierten Linie in einen 30 m entfernten 4 m breiten markierten Graben. Als Treffer zählen die Handgranaten, die innerhalb des markierten Grabens auftreffen. Übertreten vor Auftreffen der Handgranate zählt als Fehler.
- c) Handgranatenweitwurf mit Anlauf:
Jeder Mann hat 2 Würfe, ohne Probewurf. Die 2 Würfe werden hintereinander ausgeführt und abgesteckt. Der beste Wurf wird gemessen und gewertet. Als Abwurflinie ist ein 3m langes und 5cm starkes Vierkantrohr zu befestigen. Der Werfer darf nicht auf das Holz treten oder seine Verlängerung überschreiten. Vor Abstecken des Wurfes darf der Werfer die Abwurflinie nicht überschreiten. Ein übergetretener Wurf wird als Versuch gezählt, aber nicht gewertet. Gemessen wird von der Stelle des ersten Aufschlages senkrecht zur Abwurflinie bzw. deren Verlängerung.

W e r t u n g :

- a) KK-Schiessen:
jeder Treffer ergibt 20 Punkte
- b) Handgranatenzielwurf:
jeder Treffer ergibt 10 Punkte
- c) Handgranatenweitwurf:

Aus dem besten Wurf eines jeden Mannes ergibt sich die Gesamtweite der Mannschaft, Gesamtmetierzahl gleich Punktzahl.

Wertungsbeispiel:

10 Treffer im KK-Schiessen	=	200 Punkte
15 Treffer im Handgranatenzielwurf	=	150 Punkte
156 m im Handgranatenweitwurf	=	156 Punkte
		506 Punkte

Anlage zu den Ausschreibungen für die
Wehrkampftage 1942.

6)

10 x Halbbrunden-Hindernisstaffel (1/2 Runde soll mindestens 150 m
höchstens 200 m lang sein)

Bedingungen:

- Mannschaftsstärke: 1 + 9
 Teilnehmer: Die gesamte Mannschaft muss einem Sturm
oder einer Betriebssportgemeinschaft oder
einer Arbeitsgemeinschaft angehören.
 Altersklassen: A, B, C.
 Teilnahmeberechtigt: SA, Gliederungen der NSDAP und Betriebs-
sport- bzw. Arbeitsgemeinschaften der
DAF und des NSRL.
 Bekleidung: Sporthose, Sporthemd, Turnschuhe ohne
Dornen.

Es können je Altersklasse 1 Mannschaft gemeldet werden.

D u r c h f ü h r u n g :

Gelaufen wird auf einer Rundbahn (400 m). Jeder Laufer hat auf
einer halben Runde zwei Hindernisse zu überwinden:

1. Wand 180 cm
2. Balkenhindernis 90 cm

E n t f e r n u n g e n zwischen den Hindernissen:

- | | |
|---------------------------------------|-------|
| Start bis Wand | 40 m |
| Wand bis Balkenhindernis | 120 m |
| Balkenhindernis bis Wechsel-
marke | 40 m |

Bei kürzerer Rundbahn entsprechende Verringerung der Entfernungen
zwischen den Hindernissen.

Gleichzeitig starten mehrere Mannschaften. Start, Ziel und Wech-
sel befinden sich in der Mitte der Geraden.

Es wird übergeben: Gummiring (Ringtennis oder entsprechender Er-
satzring), der für jede Mannschaft gleich sein muss.

W e r t u n g :

Die Wertung erfolgt nach Zeit.

Voraussichtlicher Zeitplan für die Wehrkämpfe der SA:

(Der Zeitplan für den Sportappell der Betriebe wird im Einvernehmen mit dem Kreissportwart der NS-Gemeinschaft "KdF" herausgegeben.)

- 19.9.1942, 17 Uhr Sportstadion Sandberg.
Deutscher Wehrmannschaftskampf - Entscheidung.
- 26.9.1942, 17 Uhr Wehrmachtsschiesstätte Kobilis.
Mannschafts-KK-Schiessen mit Handgranatenziel-
und Weitwurf - Entscheidung.
- 27.9.1942, 15 Uhr Sportstadion Sandberg.
75 m Sturmlauf - Tauziehen - Entscheidung.
10 x Halbrunden Hindernisstafel - Entscheidung.
- 27.9.1942 15 bis 17.30 Hauptveranstaltung: Sportstadion am Sandberg.

Frist: 13.9.1942

ZAHLENMÄSSIGE MELDUNG zu den WEHRKÄMPFEN der SA 1942.

An den

Führer der SA-Standarte 52

P r a g II
Stefansgasse 38.

Mannschaftskämpfe	Altersklasse		
	A	B	C
75 m Sturmlauf - Stärke 1+3	Anzahl der Mannschaften		
Tauziehen - Stärke 1+9			
Deutscher Wehrmannschaftskampf Stärke 1+6			
Mannschafts-KK-Schiessen mit Handgranaten- ziel und Weitwurf - Stärke 1+3			
10 x Halbrunden-Hindernisstafel Stärke			
			1+9

Meldende Stelle:

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

5. Juni 1943.

St.S. XII C - 46 f/42.

d
7. VI. 1943

1.) An
Stabsführerin Overweg,
Mährisch-Weißkirchen,
Lagerschule X des Weiblichen
Arbeitsdienstes.



Sehr geehrtes Fräulein Overweg !

Auf das dort. Schreiben vom 24.5.d.Js. - Zeichen O/F. in Sachen Elektrisches Grammophon erwidere ich, daß sich das Grammophon vor der Ablieferung in gebrauchsfähigem Zustand befand. Es ist selbstverständlich, daß das Grammophon erneut instandgesetzt wird. Ich wäre deshalb dankbar wenn Sie veranlassen würden, daß das Grammophon an die Anschrift: Büro Staatssekretär Frank, Prag IV, Czerninpalais, gesandt wird. Die Transport- und Reparaturkosten werden von hier getragen.

Heil Hitler !

1/2

Ministerialrat.

1) Die Reparatur wurde durch
Sra. Pa. Kallum ausgeführt. Rechnung
befindet sich bei dem Hoz. F. Beleg
2) zum Vergleich

2.) Wv. am 5. V. 1943 bei dem Unterzeichner.

31.7.44
Wiederentgelegt am 5.7.43
d
5.8.43

Reichsarbeitsdienst
Die Leiterin der Lagerschule 10

Mährisch Weisskirchen

Böhmen-Mähren

O/F.

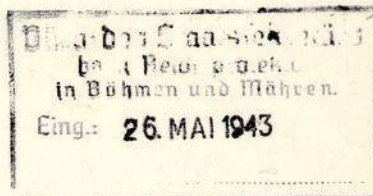
Herrn

Ministerialrat G i e ß

Prag IV
Czernypalais

25


Mähr.-Weisskirchen, den 24. Mai 1943
FERNRUF NR. 189



Nachdem ich mit der Führerin des Bezirkes Prag, Stabsobeführerin G ö c k e r i t z, gesprochen habe, halte ich es doch für richtig, Ihnen selbst mitzuteilen, dass der Plattenspieler, den meine Schule als Dank für den deutschen Abend, den wir im Herbst 1942 in Prag veranstalteten, vom Herrn Staatssekretär K.H. Frank geschenkt bekamen, unbrauchbar ist. Ich habe ihn in die Reparatur gegeben und dort wurde festgestellt, dass wesentliche Bestandteile der Apparatur garnichtmehr vorhanden waren und die hiesige Werkstatt diese Dinge auch nicht besorgen kann.

Es tut mir leid, Ihnen diese unangenehme Mitteilung machen zu müssen, aber ich nehme an, dass Sie dafür interessiert sein werden.

Heil Hitler!


.....Stf.
Overweg, Schulleiterin.

Reichsarbeitsdienst
Die Führerin des Bezirkes XXIV
Böhmen und Mähren

Prag XIX, den 30. November 1942. 26
Yorckstraße 12
Fernruf: 601-41 (Nebenstelle

Akt.-Z.: Bzf. GÖ./Kh.

Büro des Staatssekretärs
bei der Reichsregierung
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 2 - DEZ 1942

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s s ,
P r a g IV
Czernin-Palais.

Sehr geehrter Herr Doktor Giess !

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 13. November 1942.
Ich habe mich sehr über das Geschenk des Herrn Staats-
sekretärs an die Lagerschule X Mährisch-Weisskirchen
gefreut. Persönlich bedanke ich mich jedoch erst, sobald
die Schule ihren Dank abgestattet hat.

10123

Heil Hitler!

Goering

Stabsoberführerin.

*J. d. d.
/ 12/12.42.*

St. G. XII G-46 e/42

St.S. XII C - 46 d/42.

13. November 1942.

13. XI. 1942

1.)

An
 Stabsoberführerin Göckeritz,
Prag XIX,
 Yorkstrasse 12.



Sehr geehrtes Fräulein Göckeritz !

Der Herr Staatssekretär hat der Lagerschule X des Weiblichen Reichsarbeitsdienstes in Mährisch-Weißkirchen ein elektrisches Grammophon zum Geschenk gemacht. Das Grammophon wird der Lagerschule unmittelbar vom Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren zugesandt werden. Ich gebe hiervon Kenntnis.

Heil Hitler !

Ihr

Ministerialrat.

2.) Wv. nach Abgang zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär.

Wiedervorgelegt am 14. 11. 42

, den 28. Oktober 1942.

28

28. X. 1942

1.) Durch Boten !

An
Stabsobeführerin Göckeritz,
Prag XIX,
Yorkstraße 12.

Sehr geehrtes Fräulein Göckeritz !

Die mir liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellten Karten sende ich hiernit zurück. Ich bitte, über die Karten anderweit zu disponieren, da die augenblickliche Arbeitsbelastung es mir leider nicht möglich macht, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

†-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

Herrn Leutnant Linke.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe mit der Mitteilung, daß der Herr Staatssekretär die Führeranwärterinnen am 28.10. d.Js., vormittags 10.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Czernin-Palais nicht begrüßen wird. Hingegen wird der Herr Staatssekretär mit seiner Gattin an dem Abend der Lagerschule X am gleichen Tage, abends 20.00 Uhr, in den Kammerspielen teilnehmen. Fräulein Göckeritz ist fernmündlich verständigt. Ich bitte, mit Fräulein Göckeritz noch den Zeitpunkt des Eintreffens zu vereinbaren und die Formalitäten der Begrüßung zu regeln.

Verm: Anfahrt, Begrüßung und Lage
der Sitzplätze wurden mit
Frä. Göckeritz heute abgeprochen.
am 28/X.

do. erwirbt

z. u. d.

1. 10. 1942.

27. X. 1942

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Leutnant Linke.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe mit der Mitteilung, daß der Herr Staatssekretär die Führeranwärterinnen am 28.10. d.Js., vormittags 10.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Czernin-Palais nicht begrüßen wird. Hingegen wird der Herr Staatssekretär mit seiner Gattin an dem Abend der Lagerschule X am gleichen Tage abends 20.00 Uhr, in den Kammerspielen teilnehmen. Fräulein Göckeritz ist fernmündlich verständigt. Ich bitte, mit Fräulein Göckeritz noch den Zeitpunkt des Eintreffens zu vereinbaren und die Formalitäten der Begrüßung zu regeln.

- 2.) Wv. am 30.10.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 30.10.42

le

2.) G.R. mit 4 Anlagen
Herrn Leutnant Linke

zur Kenntnis übersandt.

Kenntnis genommen
27/10

St. a. XII C - 46 P/42
1.1
1.1
1.1

Stabschefin
P r e s s e
Yorkstrasse 12.

3.) Alsdann Wv. am 27.10.1942 (genau) bei dem Unterzeich-

ner.
Der Herr Staatssekretär ließ für das dort. Schreiben
vom 21.10.1942 - und welchen in Sachen Abend der
Lehrschule X danken und mitteilen, das er voraussicht-
lich mit seiner Frau an dem Abend teilnehmen werde. Dem
endgültigen Bescheid darf ich fernmündlich übermitteln.

Wiedernorgelegt am 27.10.42

H e i l H i t l e r !

Handwritten mark

Ministerialrat.

40147



18

31a

St.S. XII C - 46 b/42.

23. Oktober 1942.

Herrn Leutnant Danke
(S.) G.R. mit 4 Anlagen

nur Kenntnis übersandt.

23. X. 1942

1.) An
Stabsoberführerin Göckeritz,
Prag XIX,
Yorckstrasse 12.

Sehr geehrtes Fräulein Göckeritz!

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom 21.10.d.Js. - ohne Zeichen in Sachen Abend der Lagerschule X danken und mitteilen, daß er voraussichtlich mit seiner Frau an dem Abend teilnehmen werde. Den endgültigen Bescheid darf ich fernmündlich übermitteln.

Heil Hitler!

Ministerialrat.

40147



2.)

REICHSARBEITSDIENST

DER WEIBLICHEN JUGEND, BEZIRK XXIV
DIE BEZIRKSFÜHRERIN

Prag, am 21. Oktober 1942

32

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer
K.H. Frank

Prag.

*zum Fortfahren
erlaubt*

Prag/10

Hochverehrter Gruppenführer!

Für Ihre Zusage am 28.10. die Führeranwärterinnen
der Lagerschule X, Mähr.-Weißkirchen zu empfangen, danke ich
Ihnen herzlich.

Anliegend gestatte ich mir eine Einladung zu einem
Abend der Lagerschule in Prag zu überreichen. Es wäre für die
Lehrgangsteilnehmerinnen eine große Ehre und Freude, wenn Sie
und Ihre Frau Gemahlin an der Veranstaltung teilnehmen könnten.

Heil Hitler!

Grünig

Stabsoberführerin.

19. X. 1942

19. X. 42

Umschreibung an
H-Obersturmbannführer Fischer,
P r a g

1.) An
Stabsoberführerin Göckeritz,
P r a g XIX,
Yorckstrasse 12.

Sehr geehrtes Fräulein Göckeritz !

Auf das dort. an den Herrn Staatssekretär gerichtete Schreiben vom 10.10.d.Js. - Zeichen Akt.-Z.: E.u.A. GÖ./Kh. in Sachen Ansprache vor Führeranwärterinnen erwidere ich, daß der Herr Staatssekretär bereit ist, am 28.10.d.Js., vormittags 10.00 Uhr, die Anwärterinnen im Grossen Sitzungssaal des Czernin-Palais zu begrüßen. Der Vortrag über die politischen Aufgaben in Böhmen und Mähren soll alsdann der Leiter des hies. Bodenamtes, H-Obersturmbannführer Fischer, halten. Ich bitte Sie, sich mit Obersturmbannführer Fischer wegen der Übernahme des Vortrages und mit Herrn Ministerialdirigenten Liebenow wegen der Bereitstellung des Sitzungssaales unmittelbar in Verbindung zu setzen.

H e i l H i t l e r !



Ministerialrat.

33a

19. Oktober 1942

St. s. XII C - 46 4/42.

88

19. X. 1942

2.) Durchschrift an
H-Obersturmbannführer Fischer,
Prag,

19. X. 42

zur Kenntnis.

Prag XIX.
Kochstrasse 12.

H-Obersturmbannführer.

Auf das dort an den Herrn Staatssekretär gerichtete Schreiben vom 10.10.42 - Zeichen Kf.-S.: E.R.A. 68/Kp. in Sachen Ansprache vor Führerwärterinnen erwidere ich, das der Herr Staatssekretär bereit ist, im Grossen Sitzungssaal des Czernin-Palais zu bestimmen. Der Vortrag über die politischen Aufgaben in Böhmen und Mähren soll abends der Leiter des hies. Bodenamtes, H-Obersturmbannführer Fischer, halten. Ich bitte Sie sich mit Obersturmbannführer Fischer wegen der Übernahme des Vortrages und mit Herrn Ministerialdirigenten Lieberow wegen der Beteiligung des Sitzungssaales unmittelbar in Verbindung zu setzen.

3.) Wv. am 26.10.1942 bei dem Unterzeichner.

Heil Hitler!

40145

Ministerialrat



Reichsarbeitsdienst
Die Führerin des Bezirkes XXIV
Böhmen und Mähren

Akt.-Z.: E.u.A. GÖ./Kh.

Prag XIX, den 10. Oktober 1942.
Yorokstraße 12
Fernruf: 601-41 (Nebenstelle)

34

Der Verbindungsführer des Arbeitsgauführers		
Eingeg.: 12. X. 1942		
<i>h</i>		

Herrn
Staatssekretär SS.-Gruppenführer K.H. Frank
über den Verbindungsführer des Reichsar-
beitsdienstes beim Herrn Reichsprotector

Prag IV.,
Czernin-Palais.

Büro des Staatssekretärs beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren. Eingeg. 13. OKT. 1942
--

Sehr verehrter Gruppenführer !

Vom 26. bis 28. Oktober 1942 kommen die Führeranwärterinnen der Lagerschule 10 Mährisch-Weisskirchen zu einer Schulfahrt nach Prag. Ich möchte hierdurch anfragen, ob Sie die Führeranwärterinnen (80) am 27. oder 28. Oktober im Czernin-Palais empfangen, um kurz zu ihnen über die besonderen politischen Aufgaben in Böhmen und Mähren zu sprechen.

Es wäre für die Führeranwärterinnen, die aus allen Gauen des Reiches kommen, ein besonderes Erlebnis und ein grosser Ansporn für ihre Arbeit.

Ich würde mich ausserdem sehr freuen, wenn Sie den Lehrgang, der einer der besten ist, die zur Zeit in den Schulen laufen, einmal sehen könnten.

Heil Hitler!

Stabsobeführerin.

St. S. FII G-46a/42

St.S. XII C - 46/42.

1. Oktober 1942.

35

Herrn Leutnant Linke
G.R. mit S. Anlassen

zur Kenntnis übersandt.

1. X. 1942

1.) An
Stabsoberführerin Göckeritz,
Prag XIX,
Yorkstrasse 12.

Sehr geehrtes Fräulein Göckeritz !

Das dort. Schreiben vom 23.d.Mts. - Zeichen Akt.-Z.:
Gö/Rö in Sachen Veranstaltung des Reichsarbeitsdienstes
der weiblichen Jugend hat dem Herrn Staatssekretär vor-
gelegen. Der Herr Staatssekretär läßt mitteilen, dass
er zusagegemäß an der Eröffnung der Lagerschule X
Mährisch-Weißkirchen teilnehmen werde. Der Herr Staats-
sekretär wird von seinem Adjutanten, Herrn Leutnant
Linke, begleitet.

Heil Hitler !

Ihr

Ministerialrat.



3410A

2.)

35a

1. Oktober 1942

St. S. XII C - 46/42

88

2.) G.R. mit 2 Anlagen
Herrn Leutnant Linke

zur Kenntnis übersandt.

Kennzeichennummer - 1/2/10

Stabschef
P. R. XIX
Yorkstrasse 12.

Sehr geehrtes Fräulein Gökertitz !

Das dort. Schreiben vom 23.6.42. - Zeichen Akt.-2. :
3.) Alsdann z.d.A. GÖ/R in Sachen ...
der weiblichen Jugend hat dem Herrn Staatssekretär vor-
gelegen. Der Herr Staatssekretär hat mitteilen, dass
er ausgemacht an der Eröffnung der Lagerstraße X
Männlich-Weiblichen teilnehmen werde. Der Herr Staats-
sekretär wird von seinem Adjutanten, Herrn Leutnant
Linke, begleitet.

H e i l i e r :

Ihr

Ministerialrat

40143



Reichsarbeitsdienst
Die Führerin des Bezirkes XXIV
Böhmen und Mähren

Prag XIX, den 23. September 1942 **36**
Yorokstraße 12
Fernruf: 601-41 (Nebenstelle.....)

Akt.-Z.: Gö/Rö

An das
Büro des Herrn
Staatssekretärs
Prag/Czerninpalais.



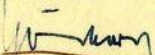
Betrifft: Veranstaltung des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend.

Vorgang: Persönliche Rücksprache beim Herrn Staatssekretär.

Anliegend überreiche ich eine Einladung an den Herrn Staatssekretär zur Eröffnung der Lagerschule X Mähr.-Weißkirchen. Der Herr Staatssekretär hat seine Teilnahme bei meinem persönlichen Besuch zugesagt.

Heil Hitler!

2 Anlagen.


Stabsobeführerin.

St. S. XII G-46/42

4-Gruppenführer.

23. November 1942.

23. XI. 1942

1.) V e r m e r k :

Das Album befindet sich in meinem Besitz.

2.) A n

Herrn General T o u s s a i n t,
Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichsprotector
und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren,

P r a g XIX,

Platz der Wehrmacht 5.

Sehr verehrter General !

Für Ihr freundliches Schreiben vom 21.11. d.Js. und
für die Übersendung des Albumes mit den Bildern der
Standortreitjagden danke ich sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen und

32825

Heil Hitler!
Ihr



3.) Z.d.A.

XII 6-47/42

Wehrmachtbevollmächtigter
beim Reichsprotector
und
Befehlshaber
im Wehrkreis Böhmen und Mähren

Prag, den 21. 11. 1938

Sehr geehrter Herr Staatssekretär

Der Stab des Wehrmachtbevollmächtigten
und Befehlshabers gestattet sich, Ihnen zur
Erinnerung an Ihre Teilnahme an den Standort-
reitjagden das anliegende Album zu überreichen.

Hitler !

[Handwritten signature]

W-Standortkommandantur

39

Prag

Prag, den 9. November 1942.

Adjutant.

An den

Höheren W- und Polizeiführer beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren,

W-Gruppenführer, Staatssekretär K.H. Frank,

Prag IV.



Handwritten red signature or scribble on the right side of the page.

Erlaube mir, einige Aufnahmen zuzusenden, die ich anlässlich
der Hubertus-Reitjagd gemacht habe.

W

Handwritten in blue ink:
1) Personal: die Aufnahmen sind ein
Gedächtnisstück des Reichsprotectors
2) eines Organes.

Heil Hitler!

Handwritten signature in blue ink.

W-Obersturmführer.

Handwritten in blue ink:
10 9/11.43

Handwritten in blue ink:
XV 8-47/42

2. November 1942.

St.S. XII C - 47e/42.

A.B.s mmsbfa (.E)

40

2. XI. 1942
Me

1.) An

Herrn General v. Briesen,
Wehrmachtkommandant der Stadt Prag,
Prag III,
Kleinseitner Ring.

Sehr verehrter General !

Der Herr Staatssekretär wird an der Hubertusjagd am
3.11. d.Js., 15 Uhr nachmittags, teilnehmen.

Heil Hitler !

Ihr

f.
Ministerialrat.

2.) G.R. mit 2 Anlagen
Herrn Leutnant Linke

zur Kenntnis übersandt.

Kennntnis für ...
Linke v. 2/11

3.)

Der Befehlshaber
der Waffen-SS im Protektorat

Adjutant

Prag, den ⁴¹30. Oktober 1942
Nürnbergger Straße 27

Gruppenführer!

Beifolgend erlaube ich mir die Bilder der letzten Reitjagd
zu überreichen.



Altkendler
SS-Obersturmführer

1/ demnach: die Felder sind im...

...sich aus 44. Orig. fand.

2/ 2. d. d.

1. 2/11. 42.

XII 6-47/42

Wehrmacht-
Kommandant
der Stadt Prag

Prag, den 30.10.1942.

42

Prag, den 30.10.1942
in Buch 31.10.1942
Eing.: -1. NOV. 1942
Wojang! ✓

10 27170.42

Herrn

SS-Gruppenführer, Staatssekretär

K. H. Frank,

Prag IV.

Im Auftrage des Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector lädt der Wehrmachtkommandant
von Prag

Herrn Staatssekretär

mit Begleitung zu der 5. Standort-Reitjagd (Hubertusjagd)
ein.

Stelldichein für 5. Jagd Dienstag, den 3.11.1942,
15.00 Uhr, Kaserne Hofmotel, Endstation der elektrischen
Strassenbahnlinie Nr.9. Es wird empfohlen, dem Pferde
flache Stollen einzuschrauben.

[Handwritten Signature]
Generalmajor und Wehrmachtkommandant

St. G. 44 12/42

27. Oktober 1942.

St.S. XII C - 47 c/42.

27. X. 1942

- 1.) An
 Herrn General v. Briesen,
 Wehrmachtkommandant der Stadt Prag,
Prag III,
 Kleinseitner Ring.

Sehr verehrter Herr General!

Der Herr Staatssekretär wird an der Reitjagd am 29.10.
 d.Js., 15.00 Uhr nachmittags, teilnehmen.

Heil Hitler!
 Ihr

Ministerialrat.

- 2.) G.R. mit 2 Anlagen
 Herrn Leutnant Linke
 zur Kenntnis übersandt.

Rechnung genommen am 24/10.
Heil

- 3.) Alsdann zum Vorgang.

Wehrmacht-
Kommandant
der Stadt Prag

Prag, den 26.10.1942.

44



Herrn

SS-Gruppenführer, Staatssekretär

K. H. Frank,

Prag IV.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Im Auftrage des Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotektor erlaube ich mir mitzuteilen, dass
die 4. Standort-Reitjagd, welche für Mittwoch, den
28.10.1942 vorgesehen war, auf Donnerstag, den 29.10.1942,
15.00 Uhr, Treffpunkt Kaserne Hof Motol, verlegt wurde.

88817

Heil Hitler !

H. J. Primm
Generalmajor und Wehrmachtkommandant

St. G. III C-470/42

Kommandant

der Stadt Prag

Prag, den 23.10.1942.

45

Büro des Staatssekretärs
 beim Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 24. OKT. 1942

Herrn

SS-Gruppenführer, Staatssekretär

K. H. F r a n k ,

P r a g I V .

Im Auftrage des Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector lädt der Wehrmachtkommandant
von Prag

Herrn Staatssekretär

mit Begleitung zu der 4. Reitjagd des Standortes Prag
ein.

Stelldichei für die 4. Jagd Mittwoch, den
28.10.1942, 15.00 Uhr, Kaserne Hof Motol, Endstation
der elektrischen Strassenbahnlinie Nr. 9. Es wird
empfohlen, dem Pferde flache Stollen einzuschrauben.

Resolutions auf

den 29. 10. 42.

20/10.42.

78827

Generalmajor und Wehrmachtkommandant

St. S. III C-47 c/42

St.S. XII C - 47 b/42.

20. Oktober 1942.

20. X. 1942
M

- 1.) An Herrn
General v. Briesen,
Wehrmachtkommandant der Stadt Prag,
Prag III,
Kleinseitner Ring.




Sehr verehrter Herr General!

Der Herr Staatssekretär wird an der Reitjagd am 21.10.d.Js.,
15.00 Uhr nachmittags, teilnehmen, läßt jedoch auch auf die-
sem Wege darum bitten, daß der Beginn der Jagd von 15.00 Uhr
auf 15.30 Uhr verschoben wird. Für die entsprechende weitere
Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler!

Ihr


Ministerialrat.

- 2.) G.R. mit 2 Anlagen
Herrn Leutnant Linke
zur Kenntnis übersandt.

Kennntnis gemacht - Lutz
fi c v.

- 3.) Alsdann zum Vorgang.

Kommandant
der Stadt Prag

Prag, den 16.10.1942.

47



Herrn

SS-Gruppenführer, Staatssekretär

K. H. Frank,

Prag IV.

Im Auftrage des Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector lädt der Wehrmachtkommandant von
Prag

Herrn Staatssekretär

mit Begleitung zu der 3. Reitjagd des Standortes Prag
ein.

Stelldichein für die 3. Jagd Mittwoch, den
21.10.1942, 15.00 Uhr, Südwestecke des Barackenlagers
Motol, Endstation der elektrischen Strassenbahnlinie Nr.9.



H. J. Müller

Generalmajor und Wehrmachtkommandant

St. G. 748-476/42

48a

14.10.1942

Kommando

81

St.S. XII C - 47 a/42.

Prag, den 14. Oktober 1942.



Herrn

SS-Gruppenführer, Staatssekretär

K. H. Frank

Prag IV.

1.) Vermerk:

General v. Briesen wurde am 13. d.Mts. die Zusage des Herrn Staatssekretärs fernmündlich übermittelt.

Im Auftrage des Herrn Wehrmachtvollmachtigten beim Reichsprotokollamt ist der Wehrmachtbefehlshaber von

2.) G.R. mit 1 Anlage

Herrn Leutnant Linke

zur Kenntnis übersandt.

*Kenntnis genommen
L. M. K.*

14.10.1942, 18.00 Uhr, Nordstrand des Standortübungsplatzes
Motor an der Karlsbader Straße, Einleitung der elektrischen
Stromspannlinie Nr. 1 (Anastich-Vypich).

An der Reitjagd beteiligt sich nur ein geschlossener

Teilnehmerkreis. Einheiten: SS, Ordnungspolizei, SS-
erhalten: Waffen-SS und Allgemeine SS, Reichsarbeitsdienst
Sicherheitspolizei, SS-Standarte SS, Reichsarbeitsdienst
und Kreisleitung der N.S.D.A.F., sowie Deutscher Reiter-
klub in Böhm. und Mähren.

74334



Major und Wehrmachtbefehlshaber

1. W. d.

St. S. XII C - 47 a/42

--

Herrn Leutnant Linke
(S. G.R. mit I Anlage)

--

- 1. X. 1942

zur Kenntnis übersandt.

1.) An Herrn
Oberst v. Briesen,
Wehrmachtkommandant der Stadt Prag,
Prag III,
Kleinseitner Ring.

Sehr verehrter Herr Oberst !

Der Herr Staatssekretär, der derzeit von Prag abwesend ist, hat mich beauftragt, Ihnen für das dort. Schreiben vom 27.9. d.Js. - ohne Zeichen in Sachen Einladung zu diversen Reitjagden zu danken. Der Herr Staatssekretär ist gerne bereit, an einzelnen Jagden, die jeweils vorher mitgeteilt würden, teilzunehmen, läßt Sie jedoch bitten, ihn fallweise über den Teilnehmerkreis in Kenntnis zu setzen. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

unterzeichnet U. St. O. d. S. v. G. (S)

Heil Hitler !

Ihr



Ministerialrat.

48887

49a

1. Oktober 1942

St. S. XII 0 - 47/42

49

2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Leutnant Linke

zur Kenntnis übersandt.

St. S. XII 0 - 47/42
Kommando Hermann
(.i.)

Operst v. Brleson
Wehrmacht-Kommandant der Stadt Prag
Pr. S. XII
Kleinsteiner Ring

Sehr verehrter Herr Oberst!
Der Herr Staatssekretär, der derzeit von Prag abwesend ist, hat mich beauftragt, Ihnen für das dort. Schreiben vom 27.9.42. - ohne Zeichen in Sachen Einladung zu diversen Reitjagen zu danken. Der Herr Staatssekretär ist gerne bereit, an einzelnen Tagen, die jeweils vorher mitgeteilt wurden, teilzunehmen, läßt Sie jedoch bitten, im Falle der Teilnahme im Kenntnis zu setzen. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

3.) Alsdann Wv. am 15.10.1942 bei dem Unterzeichner.

H e i l H i t l e r !

Ihr
[Handwritten signature]

Ministerialrat



74333

(.S)

Waffenamt -
Kommandant
der Stadt Prag

Prag, den 27.9.1942.

50

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 29. SEP. 1942

Herrn

SS-Gruppenführer, Staatssekretär
K. H. Frank,

Prag IV.

Im Auftrage des Herrn Wehrmachtbevollmächtigten
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren lädt der Wehr-
machtkommandant von Prag

Herrn Staatssekretär

mit Begleitung zu den Reitjagden des Standortes Prag ein.

Die Reitjagden finden am 7., 14., 21. und
28.10.1942, die Abschlussjagd (Hubertus) am 3.11.1942 auf
dem Standortübungsplatz Motol statt.

Stelldichein für die erste Jagd Mittwoch, den
7.10.1942, 15.00 Uhr, Kaserne Hof Motol (an der Pilsner
Strasse).

P. 29/9

H. Timm
Oberst und Wehrmachtkommandant

*Dürschoppelein am 1.10.42
Klein
1300 Uhr.*

1.) Telegramm :

Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda,
Hauptreferat Repräsentation,

B e r l i n W 8 ,

Wilhelmplatz 8/9.

Teilnahme von Staatssekretär Frank an Staatsakt am
4.10. wegen dienstlicher Verhinderung nicht möglich.

gez. Gies ,
Ministerialrat.

2.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

Handwritten notes:
s. a. d.
XII C 48 - 42
10.24.7.42.

Büro i
bei
in B
Staatssekretärs
archiv
Blah.en.
Eing: -3. OKT. 1942

An den
Staatssekretär und SS-Gruppenführer
Karl Herrmann Frank
Prag

52

Ich erlaube mir, Ihnen beiliegend die Einladung zur
Eröffnungsfeier der Gauausstellung zu übersenden
und würde mich ausserordentlich freuen, wenn ich Sie
mit begrüssen dürfte.

Heil Hitler !



Hektor Eichel

Reichenberg, den 1. Oktober 1942.

TT808
Einnahme
29. 7. 42.

St. S. III C-49/42